

# Leistungsverzeichnis

## AB03 Estricharbeiten

---

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
<b>Abgabetermin</b>		
<b>Zuschlag bis</b>		

<b>Angebotssumme</b>	<b>Ungeprüft, EUR</b>	<b>Geprüft, EUR</b>
<b>Gesamtsumme, netto</b>	.....	.....
<b>Zzgl. 19% Mehrwertsteuer</b>	.....	.....
<b>Gesamtsumme, brutto</b>	.....	.....
<b>Der Bieter</b>	.....	.....
	<b>Ort, Datum</b>	<b>Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel</b>

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
	Vortext	

<b>Nr./OZ</b>	<b>Bezeichnung</b>
1	<p>I.I. BAUVORHABEN UND LAGE DER BAUSTELLE IM ÜBERBLICK</p> <p>Haus 38a Erweiterung Hauptküche</p> <p>I.I.I. VORHABEN</p> <p>Die Universitätsklinikum Dresden Service GmbH plant einen Neubau mit folgenden Nutzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erweiterung Hauptküche mit einer Spülküche, Umkleiden und Sanitärräumen</li><li>- Büroflächen</li></ul> <p>in zentraler Lage im Hauptcampus des Klinikgeländes inmitten in Betrieb befindlicher, genutzter Gebäude mit teilweise hochsensiblen Nutzungen.</p> <p>Das Baugebiet ist eben. Die Höhenlage beträgt etwas +113,55 ü. NHN. Das Projektnull sowie der spätere Geländeanschluss liegt ebenfalls bei +113,55 ü. NHN. Das Erdgeschossniveau liegt bei +1,00m, das entspricht einer Höhe von 114,55 ü. NHN.</p> <p>Der Neubau wird als weitestgehend freistehendes mehrgeschossiges Gebäude in Skelettbauweise, mit tragenden Stahlbeton-Außenwänden, Stahlbeton-Innenwänden, -stützen, -unterzügen und -decken in Fertigteil- und Halbfertigteiltechnologie errichtet. Das Gebäude ist teilunterkellert. Der Anschluss an die Bestandsküche Haus 38 erfolgt mit einem eingeschossigen Verbindungsbauwerk, weiterhin ist aus dem Untergeschoss eine unterirdische Medienanbindung an die Versorgungsgänge (Kollektoren) vorgesehen. Die Fassade ist als Lochfassade mit einem Wärmedämmverbundsystem konzipiert, der Bereich Erdgeschoss und Treppenhaus 1 erhält eine vorgehängte hinterlüftete Fassade. Der Ausbau erfolgt nichttragend mit Leichtbauwänden. Die Laderampen werden teilweise mit einem Vordach als Stahlkonstruktion überdeckt.</p> <p>Gebäude mit rechteckiger Grundfläche in folgenden Abmessungen:</p> <p>Ca. L 34,80 m x B 22,40 m x H 15,00 m (exklusive Vordach und Verbinder Gesamthöhe ca. 20,90 m mit UG/Gründung und Dachaufbauten</p> <p>I.I.II. LAGE IM KLINIKCAMPUS</p> <p>Der Standort des Gebäudes befindet sich auf dem Flurstück Nr. 106/14 auf dem Campus des Universitätsklinikums Dresden. Westlich befindet sich das Haus 28, östlich grenzt das Haus 38 an und ist mit dem Haus 38a zukünftig über einen Verbinder eingeschossig zusammengeschaltet. Südlich befindet sich das Haus 136, nördlich das Haus 27.</p> <p>Auf dem Baufeld erfolgte nach Abbruch des Hauses 90 keine weitere Nutzung.</p> <p>Auf dem Campus des Universitätsklinikums Dresden und in unmittelbarer Nähe zum Baufeld befinden sich lärm- und erschütterungssensible Nutzungen, hierauf ist besonders Rücksicht zu nehmen.</p> <p>I.I.III. ZUFAHRT / ZUGÄNGE</p> <p>Das Baufeld ist über die Mildred-Scheel-Straße erschlossen. Die Zufahrt erfolgt aus dem öffentlichen Straßenraum über eine Schrankenanlage auf klinikinterne befestigte Straßen unmittelbar bis auf das Baufeld.</p> <p>Aufgrund der weiteren im Umfeld erfolgenden Parallelbaumaßnahmen ist über die Gesamtbauezeit von wechselnden Zu- und Abfahrtswegen sowie gesonderten Vorkehrungen für Großtransporte auszugehen. Die aktuellen Verkehrsregelungen werden im Rahmen der regelmäßigen Bauberatungen rechtzeitig präzisiert und vorgegeben.</p> <p>Zufahrtsbereiche und Aufstellflächen für die Feuerwehr sind ständig freizuhalten.</p>

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen, die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.</p> <p>Unzulässiger Fahrverkehr und Parken innerhalb des Klinikgeländes ist untersagt und wird gegenüber den Verursachern durchgesetzt.</p> <p>I.I.IV. PARKEN</p> <p>Parkplätze für den AN stehen auf dem gesamten Gelände des UKD sowie auf dem Baufeld nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten.</p> <p>Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums sowie im Baustellenbereich zum Warten bzw. als Lenkzeitpausen geparkt werden.</p> <p>Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Der AG hat das Recht, nicht berechnete Kfz kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des AN abschleppen zu lassen.</p> <p>I.I.V. ARBEITSZEITEN</p> <p>Die Bauleistungen dürfen nur in der Zeit von Montag bis Samstag von 07:00 - 20:00 Uhr durchgeführt werden. Lärmintensive Arbeiten sind in der Zeit von 13:00 - 15:00 Uhr (Mittagsruhe im UKD) zu vermeiden. Bei entsprechenden Beschwerden erfolgt sofortiger Baustopp durch die Bauleitung.</p> <p>I.I.VI. NACHBARN</p> <p>Auf die Nutzer und Patienten der angrenzenden Klinikgebäude ist bei den Arbeiten insbesondere hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung Rücksicht zu nehmen, um daraus resultierende Belästigungen zu reduzieren.</p> <p>Lärmintensive Arbeiten sind mind. 5 Werktage im Voraus dem AG schriftlich anzuzeigen, um entsprechende klinikinterne Organisationsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Freigabe der angezeigten Arbeiten erfolgt spätestens 3 Werktage vor Leistungsbeginn.</p> <p>I.II. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR ORGANISATION</p> <p>I.II.I. BAUSTELLENEINRICHTUNG</p> <p>Die übergeordnete Einrichtung der BE-Fläche, wie Bauzaunstellung mit 3 Toren und Verkehrswebeleuchtung erfolgen jeweils durch gesonderte AN. Alle Angaben siehe beiliegende BE-Pläne. Die weitere Detaillierung erfolgt in gemeinsamer Abstimmung zwischen dem AG/ der OÜ und den einzelnen ANs.</p> <p>Die Bauberatungen finden in der Containeranlage auf der benachbarten BE-Fläche zwischen Haus 28 und Haus 46 statt. Sanitärcontainer werden vom AG zur Verfügung gestellt und befinden sich ebenfalls auf einer benachbarten BE-Fläche vor dem Haus 136. Der Betrieb des Sanitärcontainers wird durch den AG organisiert.</p> <p>Die Verlängerung der bereitgestellten Medien Bauwasser und Baustrom bis zum unmittelbaren Einsatzort der eigenen Leistung sowie die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Im Auftrag des AG werden auf allen Etagen mehrere Standkästen zur Elektroversorgung sowie die Beleuchtung der Verkehrswege bereitgestellt.</p>

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
	Vortext	

<b>Nr./OZ</b>	<b>Bezeichnung</b>
	<p>Sämtliche elektrische Anlagen der eigenen Nutzung sind nach den technischen Regelwerken einsatzbereit zu halten und in den Regelabständen zu prüfen. Durch den SiGeKo erfolgt die regelmäßige Prüfung und bei Erfordernis die Außerbetriebsetzung. Bauzeitverlängerungen aufgrund der Abschaltung von nicht zulässigen Gerätebetriebs gehen zu Lasten des AN, einschließlich allen Mehraufwands der Folgegewerke bis zum Fertigstellungstermin.</p>
	<p>I.II.II ANSCHLUSSWERTE BAUWASSER / BAUSTROM</p>
	<p>Es werden zentrale Anschluss- und Einleitepunkte durch den AG in unmittelbarer Nähe zum Baufeld zur Verfügung gestellt.</p>
	<p>Die Stellung eines Bauwasseranschlusses erfolgt mittels Standrohr und Zuleitung aus einem Trinkwasserschacht., Leistungsdaten: ca. 4 bar, Zapfventile DN20.</p>
	<p>Baustromanschluss erfolgt durch den AG über Baustromverteiler</p>
	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zentral innerhalb der BE 1 St. Baustromverteiler Gruppenverteiler Bemessungsstrom 120 A 230/400VAC</li><li>- je Etage, Baustromverteiler Endverteiler Bemessungsstrom 32 A 230/400VA (Erst nach Fertigstellung Rohbau)</li></ul>
	<p>Für die Mitnutzung der bereitgestellten Bauwasser- und Baustromanschlüsse erfolgen Abzüge gemäß den BVB.</p>
	<p>I.II.III ÖRTLICHE RANDBEDINGUNGEN LOGISTIK</p>
	<p>- Klinikbetrieb -</p>
	<p>Paralleler Fahr- und Laufverkehr durch Klinikpersonal und -logistik auf unmittelbar angrenzenden Fahr- und Fußwegen auf der Nord-, West- und Südseite des Baufelds. Auf der Ostseite befindet sich das Bestandsgebäude Haus 38, in diesem Bereich ist während der gesamten Bauzeit die Anfahrbarkeit der Laderampe sowie die Freihaltung der angrenzenden Fluchtwege aus dem Haus 38 zu gewährleisten. Auf der West-, der Südseite und Nordseite befinden sich Bestandsgebäude in Nutzung, hier sind die Anlieferzonen sowie die Feuerwehrezufahrten dauerhaft freizuhalten. Im gesamten Klinikgelände ist auf die Vorrangigkeit des Klinikverkehrs und der ortsunkundigen Besucher zu achten.</p>
	<p>Die Baustelle befindet sich in der Nähe des klinikeigenen Hubschrauberlandeplatzes. Die derzeit abgestimmte Hakenhöhe von 26m über OKG hat keinen Einfluss auf den Hubschrauberverkehr. Hebezeuge, die über diese Höhe hinaus gehen, bedürfen einer separaten Abstimmung mit der UKD und Prüfung auf deren Auswirkungen auf den Flugverkehr. Darüber hinaus sei auf die besonderen Anforderungen aus den WBVB bei eigenem Kranbetrieb bzgl. Der unterbrechungsfreien Stromversorgung für Flugbefeuerung und sonstigen über die Firsthöhe der Nachbargebäude hinausgehenden Baugeräte bzw. Transportfälle hingewiesen und dann entsprechend zu berücksichtigen.</p>
	<p>- Baustellenlogistik -</p>
	<p>Der Wachschatz des UKD schliesst die Baustellentore am Bauzaun (3 Stück) zu. Als BE-Fläche (Transport- und Übergabebzone, Lagerfläche Baumaterial sowie Materialcontainer) steht die unmittelbar an das Baufeld angrenzende Fläche gemäß der Zeichnung Lageplan BE zur Verfügung. Das AG eigene Baulogistikkonzept wird in Abhängigkeit der weiteren Arbeiten und im Abgleich mit eventuellen Parallelbaumaßnahmen fortgeschrieben. Weitere BE-Flächen können nicht zur Verfügung gestellt werden.</p>
	<p>Der Beginn und Abschluss einer jeden Teilleistung ist dem AG/ der OÜ rechtzeitig vorab anzuzeigen. Die durch den AN geplanten Anlieferungen werden durch den AG/ die OÜ koordiniert und im Rahmen der regulären Baubesprechungen mit min. einer Woche Vorlauf abgestimmt (Koordinationspflicht des AN). Durch gelagerte Materialien belegte Flächen innerhalb des Gebäudes und innerhalb der BE-Fläche sind bei Bedarf nach Aufforderung der OÜ umgehend binnen 2 Werktagen zu</p>

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
	Vortext	

<b>Nr./OZ</b>	<b>Bezeichnung</b>
	beräumen. Es besteht grundsätzlich kein Anrecht auf Lagerflächen oder abschließbare Räume innerhalb des Gebäudes.
	I.II.IV ABKÜRZUNGEN
	AG (Auftraggeber)
	AN (Auftragnehmer)
	UKD (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden)
	BVB (Besondere Vertragsbedingungen)
	WBVB (Weitere Besondere Vertragsbedingungen)
	BE (Baustelleneinrichtung)
	B (Breite)
	L (Länge)
	H (Höhe)
	T (Tiefe)
	D (Dicke/Durchmesser)
	R (Radius)
	OK (Oberkante)
	OKR (Oberkante Rohbau)
	UKR (Unterkante Rohbau)
	BH (Brüstungshöhe)
	FÖ (Fensteröffnung)
	OK FFB (Oberkante Fertigfußboden)
	OK RFB (Oberkante Rohfußboden)
	OKG (Oberkante Gelände)
	AHD (Abhangdecke)
	LRH (Lichte Raumhöhe)
	AP (Arbeitsplatz)
	ggf. (gegebenenfalls)
	einschl. (einschliesslich)
	o.glw. (oder gleichwertig)
	I.II.V SONSTIGES
	- Planunterlagen -
	Der AN erhält zur Bauanlaufberatung die Ausführungsunterlagen vom AG in digitaler Form und zusätzlich unentgeltlich in 1-facher Ausfertigung als Papierpläne. Die Planbereitstellung während der Baumaßnahme erfolgt digital. Weitere Plansätze in Papier erhält der Auftragnehmer auf Anforderung gegen Bezahlung.
	- Bautagesberichte -
	Der AN hat täglich Bautagesberichte zu führen und dem AG wöchentlich abgestimmt zu übergeben. Diese müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung, Abrechnung und die terminlichen Auswirkungen des Auftrages von Bedeutung sein können. Über besondere Vorkommnisse ist der AG zusätzlich täglich zu informieren.
	- Hinweistexte -
	Alle in den nachfolgenden Hinweistexten zu LV-Gruppen, LV-Unter-Gruppen, Positionen aufgeführten Hinweise, Erläuterungen, Spezifikationen etc. sind zur Kalkulation heranzuziehen und, wenn nicht gesondert ausgeschrieben, in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren.

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
	Vortext	

---

**Nr./OZ**

**Bezeichnung**

---

### II. ALLGEMEINE ANGABEN

#### II.I. PLANUNTERLAGEN

Zur Verschaffung eines Überblicks über das Bauvorhaben sind die beiliegenden Übersichtspläne gemäß Planliste zu beachten. Teilweise wird in den LV Positionen Bezug auf einzelne Pläne genommen.

Ausführung gemäß Grundrissen. Verweis auf:

- A\_A\_038A\_01\_GR\_005\_EE\_F-1.OG
- A\_A\_038A\_01\_GR\_006\_EE\_F-2.OG

HINWEIS: Die LV-Texte gehen den Plänen vor.

#### II.II. BAUABLAUF

##### ANGABEN ZUM ABLAUF

Die Arbeiten sind geschossweise in einem Zug zu erbringen.

Der genaue Ablauf ist im Vorfeld mit der Bauleitung im Rahmen der wöchentlichen Bauberatungen abzustimmen. Der AN hat zu den Bauberatungen einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Aufwendungen hierfür sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

#### II.III. BE-FLÄCHE

Die Baustelleneinrichtungsfläche ist sehr beengt und beiliegenden BE-Plänen zu entnehmen.

- A\_A\_038A\_--\_BE\_113 (BE-Plan Phase III Ausbau)

Lastannahmen für Baufahrzeuge sind dem BE-Plan zu entnehmen.

Alle Gebühren die im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung anfallen, z.B. Gebühren für Strassensperrungen bei Transporten, Kranstellung oder Anlieferungen etc. sind in die EP mit einzukalkulieren.

Aufgrund der beengten BE-Fläche ist damit zu rechnen, dass Materialien innerhalb der BE-Fläche umgelagert werden müssen bzw. es zu erhöhten Aufwendungen beim Abladen kommen kann. Dies ist mit einzukalkulieren und wird nicht extra vergütet.

HINWEIS: Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Abstand auf der Westseite zwischen Gerüst und Bauzaun nur ca. 1,20 m beträgt. Auf der Ostseite beträgt der Abstand zwischen Bestandsgebäude (Haus 38) und Gerüst ca. 1,3 - 2,8 m. Ein Umfahren des Gebäudes ist somit nicht möglich.

Die im Gebäude vorhandenen Räume können für Materiallagerungen, Arbeitsmittel etc. nicht genutzt werden. Der Verschluss der benötigten Materialien, Arbeitsmittel etc. ist Sache des AN und hat ausserhalb des Gebäudes zu erfolgen. In Abstimmung mit der Bauleitung können die Räume eventuell für Pausenzeiten genutzt werden.

#### II.IV. BAUSTROM

Siehe I.II.II / Darüber hinausgehende, zur Ausführung nachfolgend beschriebener Leistungen erforderlichen Baustromkästen, sind durch den AN für die Dauer der eigenen Arbeiten zur Verfügung zu stellen, vorzuhalten, zu betreiben und nach Beendigung der Arbeiten zu entfernen.

#### II.V. BAUWASSER

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
	Vortext	

---

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

---

Siehe I.II.II

### II.VI. SANITÄRCONTAINER

Sanitärcontainer werden in ausreichendem Umfang durch den AG zur Verfügung gestellt. Die Sanitärcontainer befinden sich außerhalb des eingezäunten Baufeldes, ca. 50 m südöstlich von der Einfahrt zum Bautor 1. Die Lage ist beiliegendem BE-Plan zu entnehmen.

### II.VII. VERMESSUNG

Der AG lässt einen Höhenbezugspunkt ausserhalb des Gebäudes sowie je einen Meterpunkt pro Geschoss innerhalb des Gebäude durch ein Vermessungsbüro anlegen.

Alle weiteren Einmessungen, die zum Erbringen der ausgeschriebenen Leitungen erforderlich sind, sind durch den AN selbst durchzuführen und werden, sofern nicht extra ausgeschrieben, nicht gesondert vergütet.

### II.VIII. BELEUCHTUNG

Die Beleuchtung der Verkehrswege innerhalb des Gebäudes wird für die Dauer der Baumaßnahme durch den AG beauftragt und gestellt.

Die darüber hinausgehende, erforderliche Innen- / Aussenbeleuchtung, die zum Erbringen der ausgeschriebenen Leitungen erforderlich ist, ist durch den AN für die Dauer der eigenen Arbeiten zur Verfügung zu stellen, vorzuhalten, zu betreiben und nach Beendigung der Arbeiten zu entfernen.

### II.VIII. GERÜST

Das Gebäude wird im Auftrag des AG auf der Aussenseite für die Fassadenarbeiten eingerüstet. Zur Erschliessung sind 3 Treppentürme am Fassadengerüst angebracht. Eine Abstellmöglichkeit für Material auf dem Gerüst ist nicht vorhanden. Eine Materiallagerung auf den Gerüsteinen ist ausdrücklich untersagt.

Alle für die nachfolgend beschriebenen Leistungen erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste sind, sofern nicht gesondert ausgeschrieben, durch den AN für die Dauer der eigenen Arbeiten zur Verfügung zu stellen, vorzuhalten, zu betreiben und nach Beendigung der Arbeiten zu entfernen.

### II.X. HEBEZEUGE / KRAN / MOBILKRAN

Alle für die nachfolgend beschriebenen Leistungen erforderlichen Hebezeuge, Hebeanlagen, Krane, Mobilkrane etc. sind durch den AN für die Dauer der eigenen Arbeiten zur Verfügung zu stellen, vorzuhalten, zu betreiben und nach Beendigung der Arbeiten zu entfernen

### II.XI. SICHERHEITSTECHNISCHE EINRICHTUNGEN

Die Ausführung der sicherheitstechnischen Einrichtungen, insbesondere der Absturzsicherungen an Kanten, sicherer Zuwegungen zu Arbeitsplätzen, muss permanent dem Baufortschritt folgend unverzüglich erfolgen. Der AN ist verpflichtet, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass jegliche Arbeiten erst nach Ausführung der erforderlichen sicherheitstechnischen Einrichtungen begonnen werden.

Sicherheitsbestimmungen sind entsprechend den Vorgaben der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) bzw. den Vorschriften der jeweiligen Berufsgenossenschaft einzuhalten. Erforderliche Sicherungsmaßnahmen, wie Anseilen der Arbeitskräfte etc. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

### II.XII. UNTERGRUND

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
	Vortext	

---

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

---

Der Verarbeiter hat sich vor Ausführung seines Gewerkes davon zu überzeugen, dass der bauliche Untergrund oder Vorleistungen den Voraussetzungen für sein Gewerk entsprechen. Evtl. Bedenken sind dem Auftraggeber vor Beginn der Ausführung schriftlich mitzuteilen. Nach Beginn der Arbeiten gilt der Untergrund als abgenommen.

### III. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

#### III.I. EINBRINGÖFFNUNG

Das Gebäude ist eingerüstet. Eine Abstellmöglichkeit auf dem Gerüst existiert nicht.

EG: Tür ca. 1,0 x 2,1 m (Treppenhaus)

In Abstimmung mit der Bauleitung kann die Anlieferung für das 1./2.OG eventuell über eine Fensteröffnung (B/H ca. 0,9 x 1,6 m) erfolgen.

#### III.II. EBENHEITSTOLERANZEN

Gefordert: Ebenheitstoleranzen mit erhöhten Anforderungen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4.

#### III.III. SONSTIGES

Die Verarbeitungsrichtlinien und -vorschriften der Hersteller sind zu beachten. Dem AG / der Bauleitung ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen. Der vorhandene Meterriss (je Etage einer) ist vom AN eigenverantwortlich in die einzelnen Räume zu übertragen. Ergibt sich aus dem Meterriss, dass die geplanten Estrichdicken nicht eingehalten werden können - insbesondere bei Mindestdicken bzw. -überdeckung - ist die Bauleitung vor Ausführung der Arbeiten zu informieren und der Bodenaufbau in Absprache mit dem Planer / AG abzustimmen.

Das Einfüllen von Estrichresten in Baugruben etc. wird ausdrücklich untersagt. Anfallende Estrichreste sind ohne Aufforderung sofort rückstandsfrei zu beseitigen.

Estrichreste auf anderen Bauteilen sind ohne Aufforderung sofort rückstandsfrei zu beseitigen.

Es sind nur schwindarme Zementarten zu verwenden. Der Nachweis ist vom Auftragnehmer zu erbringen.

Der fertige Zementestrich muss von der ausführenden Firma während einer Zeit von mindestens 7 Tage vor Austrocknung geschützt werden. Durch Estrichzusätze, z.B. aus Kunstharzdispersionen, kann die Verarbeitbarkeit verbessert oder das Wasserrückhaltevermögen des Estriches gesteigert werden, sodass die Schutzmaßnahmen vereinfacht werden können. Der Nachweis ist von der ausführenden Firma zu erbringen.

Der Zementestrich darf frühestens nach 3 Tagen betreten werden. Geeignete Absperrmaßnahmen sind vom AN zu erbringen und später zu beseitigen und zu entsorgen.

Metallteile wie Abläufe, Rohre, Standkonsolen, Trennschienen etc. dürfen grundsätzlich keine starre Verbindung mit dem Estrich haben und sind mit dem nachfolgend beschriebenen Dämmstreifen zu ummanteln und ggf. gegen chemische Einflüsse aus dem Estrich zu schützen.

Mit dem Folienauslegen ist an der Stelle zu beginnen, an der später der Einbau beendet wird, um ein Unterlaufen der Folie zu verhindern.

## Leistungsverzeichnis

**Projekt** 0020 DD68 H38a UKD  
**Ausschreibung** 9 AB03 Estricharbeiten  
Vortext

---

**Nr./OZ**

**Bezeichnung**

---

Die beim Anpumpen von Fließestrichen vorausgeschickte Anpumphilfe muss unbedingt aufgefangen und beseitigt werden.

Die Räume sind besenrein zu übergeben.

**Leistungsverzeichnis**

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
<b>Titel</b>	1	Baustelleneinrichtung, Dokumentation

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
1	<b>Baustelleneinrichtung, Dokumentation</b>		
1.10	1,000 St <b>Baustelle einrichten, vorhalten, betreiben und räumen</b>  Baustelle für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, soweit nicht gesondert ausgeschrieben, vollumfänglich einrichten, vorhalten, betreiben und mit Fertigstellung der eigenen Arbeiten räumen.  HINWEIS: Die Nutzung erfolgt ausschließlich durch den AN. Die Abrechnung erfolgt 1x pauschal für die gesamte zu erbringende Leistung.	.....	.....
1.20	1,000 St <b>Dokumentations- und Revisionsunterlagen</b>  Dokumentations- und Revisionsunterlagen zu sämtlichen verwendeten Produkten und Systemen, einschl. Datenblätter, Prüfzeugnisse, Lieferschein etc., gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, in Papier- und digitaler Form liefern. Gliederung gemäß Vorgabe AG (CAFM).  HINWEIS: Die kompletten Dokumentationsunterlagen sind rechtzeitig, mind. 4 Wochen vor der VOB-Abnahme, komplett und prüffähig vorzulegen. Die VOB-Abnahme erfolgt erst nach positiver Prüfung und bescheinigter, vollständiger Dokumentation!	.....	.....
	<b>Summe Titel 1 Baustelleneinrichtung, Dokumentation</b>		.....

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
<b>Titel</b>	2	Vorarbeiten

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
2	<b>Vorarbeiten</b>		
2.10	1.395,000 m2 <b>Untergrund abfegen, absaugen</b>  Untergrund mit Besen grob abfegen und anschließend mit Industriestaubsauger staubfrei absaugen. Anfallenden Schutt aufnehmen und beseitigen.  - Ausführungsort: 1.OG, 2.OG  HINWEIS: Abrechnung auch für Flächen < 5,0 m2.	.....	.....
2.20	1.395,000 m2 <b>PE-Folie</b>  Trennschicht aus PE-Folie, Stöße überlappend, Dicke 0,1mm.  - Ausführungsort: 1.OG, 2.OG - Untergrund: EPS-Trittschalldämmplatte  HINWEIS: Abrechnung auch für Flächen < 5,0 m2.	.....	.....
2.30	10,000 m <b>Estrichrandschalung</b>  Herstellen der Kanten offenbleibender Aussparungen durch fachgerechtes Abstellen mittels Bretterkonstruktionen, im Bereich von Türen, Fensterbändern etc. nach Anweisung der Bauleitung einbauen, einschl. ausschalen und entsorgen, Untergrund Beton.  - Höhe: ca. 15 - 20 cm - Einzellängen: > 1,0 m bis 2,0 m	.....	.....
	<b>Summe Titel 2 Vorarbeiten</b>		.....

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
<b>Titel</b>	3	Dämmung / Trittschalldämmung

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
3	<b>Dämmung / Trittschalldämmung</b>		
3.10	1.535,000 m <b>Randdämmstreifen</b>  Lieferrn und Verlegen ausreichend dimensionierter Randdämmstreifen, Dicke jedoch mindestens 10 mm, an allen aufgehenden Bauteilen (z.B. Wände,Türzargen, Rohrleitungen etc.) zur Ausbildung ordnungsgemäßer Randfugen und zur Vermeidung von Schallbrücken.  - Ausführungsort: 1.OG, 2.OG - Untergrund: Stb-Wand, TB-Wand - Höhe: ca. 15 - 20 cm  Die Randdämmstreifen sind sicher zu befestigen, um ein Hinterlaufen des Estrichs zu vermeiden. Die Randstreifen müssen in die Ecken eingedrückt werden und gegebenenfalls angeklebt werden, um Ausrundungen zu vermeiden. Werden Randdämmstreifen auf den Untergrund getackert, so ist die Tackernadel oberhalb der fertigen Estrichhöhe einzubauen.  HINWEIS: Abrechnung auch für Einzellängen < 1,0 m.	.....	.....
3.20	1.395,000 m <sup>2</sup> <b>EPS-Dämmplatte 035 DEO dm D 50 mm</b>  EPS-Dämmplatte nach DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN V 4108-10 DEO, mit bauaufsichtlicher Zulassung, liefern und fachgerecht verlegen.  - Ausführungsort: 1.OG, 2.OG - Untergrund: Stb-Decke  - Dicke: 50 mm - Druckspannung bei 10% Stauchung: >= 100 kPa - Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: <= 035 - Verkehrslast: >= 2,0 kN/m <sup>2</sup> - Einzellast: >= 3,0 kN  Dämmplatten einlagig, dicht gestoßen und im Verband verlegen, einschl. passgenaues Anarbeiten und aller erforderlichen Zuschnitte. Der Verschnitt ist in den EP einzukalkulieren und geht in Eigentum AN zur Wiederverwertung über.	.....	.....
3.30	15,000 St <b>EPS-Dämmplatte 035 DEO dm D 50 mm &lt; 5,0 m<sup>2</sup></b>  Wie zuvor beschriebene Position "EPS-Dämmplatte 035 DEO dm D 50 mm", jedoch  - Flächen: < 5,0 m <sup>2</sup>  HINWEIS: Abrechnung als Mehrpreis. Keine Mengenerhöhung.	.....	.....
3.40	500,000 m <sup>2</sup> <b>Mehr- / Minderstärken EPS-Dämmstoffplatte je 10 mm</b>	.....	.....

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
<b>Titel</b>	3	Dämmung / Trittschalldämmung

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Mehr- bzw. Minderstärken für zuvor beschriebene "EPS-Dämmstoffplatte 035 DEO dm D 50 mm" je 10 mm.		
3.50	<p>1.395,000 m2</p> <p><b>EPS-Trittschall-Dämmplatte 045 DES sm D 30 mm</b></p> <p>EPS-Trittschalldämmplatte nach DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN V 4108-10 DES, mit bauaufsichtlicher Zulassung, liefern und fachgerecht verlegen.</p> <p>- Ausführungsort: 1.OG, 2.OG - Untergrund: EPS-Dämmplatte</p> <p>- Dicke: 30 mm - dynamischen Steifigkeit: &lt;= 15 MN/m3 - Zusammendrückbarkeit: &lt;= 3,0 mm - Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: &lt;= 045 - Verkehrslast: &gt;= 2,0 kN/m2 - Einzellast: &gt;= 3,0 kN</p> <p>Trittschall-Dämmplatten einlagig, dicht gestoßen und im Verband verlegen, einschl. passgenaues Anarbeiten und aller erforderlichen Zuschnitte. Der Verschnitt ist in den EP einzukalkulieren und geht in Eigentum AN zur Wiederverwertung über.</p>	.....	.....
3.60	<p>15,000 St</p> <p><b>EPS-Trittschall-Dämmplatte 045 DES sm D 30 mm &lt; 5,0 m2</b></p> <p>Wie zuvor beschriebene Position "EPS-Trittschall-Dämmplatte 045 DES sm D 30 mm", jedoch</p> <p>- Flächen: &lt; 5,0 m2</p> <p>HINWEIS: Abrechnung als Mehrpreis. Keine Mengenerhöhung.</p>	.....	.....
3.70	<p>100,000 m</p> <p><b>Anpassen an Leitungen</b></p> <p>Zuvor beschriebene EPS-Dämmplatten an Kabeltrassen, Heizleitungen etc. anpassen.</p> <p>- Einzellänge: &gt;= 1,0 m</p> <p>HINWEIS: Abrechnung je Seite.</p>	.....	.....
	<p><b>Summe Titel 3</b></p> <p><b>Dämmung / Trittschalldämmung</b></p>		.....

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
<b>Titel</b>	4	Estrich

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
4	<b>Estrich</b>		
4.10	1.165,000 m2 <b>Zementestrich CT-C30 F5 D 60 mm</b>  Lieferrn und Verlegen eines Estrichs nach DIN 18560 einschl. lot- und fluchtgerechtes Abziehen. Oberfläche abreiben und nachglätten. Die Verarbeitungsrichtlinien des BEB sind zu beachten.  - Ausführungsort: 1.OG, 2.OG - Untergrund: PE-Folie auf EPS-Trittschall-Dämmplatte  - Festigkeitsklasse CT-C30-F5 nach DIN 13813, für innen - Verlegung als Estrich auf Dämmschicht  - Vorgesehener Belag: Linoleum - Flächenlast: >= 2,0 KN/m2 - Einzellast: >= 3,0 KN - Estrichnenndicke: im Mittel 60 mm  - Gefordert: Ebenheitstoleranzen mit erhöhten Anforderungen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4.	.....	.....
4.20	5,000 St <b>Zementestrich CT-C30 F5 D 60 mm &lt; 5,0 m2</b>  Wie zuvor beschriebene Position "Zementestrich CT-C30 F5 D 60 mm", jedoch  - Flächen: < 5,0 m2  HINWEIS: Abrechnung als Mehrpreis. Keine Mengenerhöhung.	.....	.....
4.30	230,000 m2 <b>Zementestrich CT-C30 F5 D 55 mm</b>  Wie zuvor beschriebene Position "Zementestrich CT-C30 F5 D 60 mm", jedoch  - Vorgesehener Belag: Fliesen - Estrichnenndicke: im Mittel 55 mm	.....	.....
4.40	10,000 St <b>Zementestrich CT-C30 F5 D 55 mm &lt; 5,0 m2</b>  Wie zuvor beschriebene Position "Zementestrich CT-C30 F5 D 55 mm", jedoch  - Flächen: < 5,0 m2  HINWEIS: Abrechnung als Mehrpreis. Keine Mengenerhöhung.	.....	.....
4.50	100,000 m2 <b>Mehr- / Minderstärken Zementestrich je 5mm</b>	.....	.....

## Leistungsverzeichnis

**Projekt** 0020 DD68 H38a UKD  
**Ausschreibung** 9 AB03 Estricharbeiten  
**Titel** 4 Estrich

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Mehr- bzw. Minderstärken für zuvor beschriebenen "Zementestrich CT-C30 F5 D 60 mm" je 5 mm.		
	<b>Summe Titel 4 Estrich</b>		.....

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
<b>Titel</b>	5	Sonstiges

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
5	<b>Sonstiges</b>		
5.10	1,000 m <sup>3</sup> <b>Ausgleichsschüttung 10 - 50 mm</b>  Gebundene Ausgleichsschüttung, ca. 10 mm - 50 mm, liefern und als Niveaueausgleich im Bereich von Hohlstellen, Rohrleitungen etc. einbauen.  - Ausführung in Kleinstflächen - Abrechnung nach m <sup>3</sup> anhand von Lieferscheinen	.....	.....
5.20	30,000 m <b>Scheinfugen</b>  Anordnung erforderlicher Scheinfugen gemäß DIN 18560-2, Abschnitt 5.3.3 in Abhängigkeit von Flächengrößen und Raumgeometrie bzw. nach Angabe der Bauleitung.  HINWEIS: Abrechnung auch für Einzellängen < 1,0 m.	.....	.....
5.30	30,000 m <b>Scheinfugen kraftschlüssig verschliessen</b>  Scheinfugen mit 2 - Komponenten Gießharz nach Herstellervorschrift kraftschlüssig verschliessen, einschl. Scheinfugen aufweiten, alle 25 cm quer zur Fugenrichtung einschneiden und Einschnitte mit geeigneten, rostfreien Wellenverbindern klammern.  Das gießfähige Harz in die gereinigten Scheinfugen eingießen. Die noch frische Oberfläche mit Quarzsand im Überschuß abstreuen.  HINWEIS: Abrechnung auch für Einzellängen < 1,0 m.	.....	.....
5.40	30,000 m <b>Bewegungsfugen</b>  Anordnung erforderlicher Bewegungs- und Dehnfugen gemäß DIN 18560-2, Abschnitt 5.3.3 in Abhängigkeit von Flächengrößen und Raumgeometrie bzw. nach Angabe der Bauleitung.  - Fugendicke: ca. 8 - 10 mm  Ausführung der Fugen mit Bewegungsfugenprofil aus Versteifungsfolie mit innenliegendem Dehnstreifen aus geschlossenzelligen PE-Schaum.  HINWEIS: Auf einen exakten geradeauslauf der Fugen ist zu achten.	.....	.....
5.50	100,000 St <b>Bewegungsfugen &lt; 1,0 m</b>  Wie zuvor beschriebene Position "Bewegungsfugen", jedoch  - Einzellänge: < 1,0 m	.....	.....

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	0020	DD68 H38a UKD
<b>Ausschreibung</b>	9	AB03 Estricharbeiten
<b>Titel</b>	5	Sonstiges

<b>Nr./OZ</b>	<b>Menge/Einheit</b>	<b>EP in EUR</b>	<b>GP in EUR</b>
5.60	2,000 St <b>An- / Abfahrt</b>	.....	.....
	Zusätzliche An- / Abfahrt auf Abruf durch die Bauleitung nach Abschluss der Hauptleistung.		
	HINWEIS: Abrechnung für die zusätzliche An- / Abfahrt erfolgt 1x pauschal je Abruf.		
	<b>Summe Titel 5 Sonstiges</b>		.....

**Leistungsverzeichnis**

**Projekt** 0020 DD68 H38a UKD  
**Ausschreibung** 9 AB03 Estricharbeiten  
**Titel** 6 Stundenlohnarbeiten

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
6	<b>Stundenlohnarbeiten</b>		
6.10	5,000 h <b>Stundenlohnarb. Baufacharbeiter/-in</b>	.....	.....
	Stundenlohnarbeiten, Baufacharbeiter/-in, durch Arbeitskräfte des AN, auf Anweisung durch den AG / die Bauleitung ausführen.		
6.20	5,000 h <b>Stundenlohnarb. Bauhelfer/-in</b>	.....	.....
	Stundenlohnarbeiten, Bauhelfer/-in, durch Arbeitskräfte des AN, auf Anweisung durch den AG / die Bauleitung ausführen.		
	<b>Summe Titel 6 Stundenlohnarbeiten</b>		.....

## Leistungsverzeichnis

**Projekt** 0020 DD68 H38a UKD  
**Ausschreibung** 9 AB03 Estricharbeiten  
Zusammenfassung

Nr./OZ	Bezeichnung	Summe
1	Baustelleneinrichtung, Dokumentation	.....
2	Vorarbeiten	.....
3	Dämmung / Trittschalldämmung	.....
4	Estrich	.....
5	Sonstiges	.....
6	Stundenlohnarbeiten	.....
<b>Gesamtsumme, netto</b>		.....
<b>Zzgl. 19 % Mehrwertsteuer</b>		.....
<b>Gesamtsumme, brutto</b>		.....